

Im Einsatz gegen die Korruption

Baufirmen schlampfen beim Erstellen von öffentlichen Bauwerken. Der BMI-Fachmann Tom Baumann Nansoz deckt zusammen mit einheimischen Gruppen die Missstände auf.

Horizonte: Wie wirkt sich die Korruption auf die Gesellschaft aus?

Tom Baumann Nansoz: Die Arten der Korruption sind sehr vielfältig. Oft kommt es zu sogenannten «Ghost Projects», auf Deutsch «Geisterprojekte». Politiker beschliessen staatliche Bauten nur auf dem Papier. Die Bürger sehen davon nichts und das Geld landet in den Taschen der Politiker. Passiert ist dies bei Bewässerungsanlagen für Reisfelder. Ohne die dringend notwendigen Kanäle verdorrt die Ernte in der Trockenzeit. Die Reisbauern müssen teuren Importreis einkaufen und sich verschulden. Obwohl das Geld und Lösungen vorhanden wären, verarmt die Bevölkerung.

Was tust du konkret gegen diese Misswirtschaft?

Ich unterstütze die Leute vor Ort – mit meinem Fachwissen, mit meiner Erfahrung und meiner Präsenz. Konkret heisst das, dass ich mit einem Freiwilligenteam ausgewählte Bauprojekte überwache. Wir fordern alle Pläne an und gehen dann auf die Baustelle. Wir beobachten und prüfen die Bauwerke mit einfachen

Methoden. Bei gravierenden Mängeln schreiben wir einen Rapport und leiten ihn an die zuständige Behörde weiter. Diesen Prozess führen wir so lange hartnäckig weiter, bis alle Mängel behoben sind.

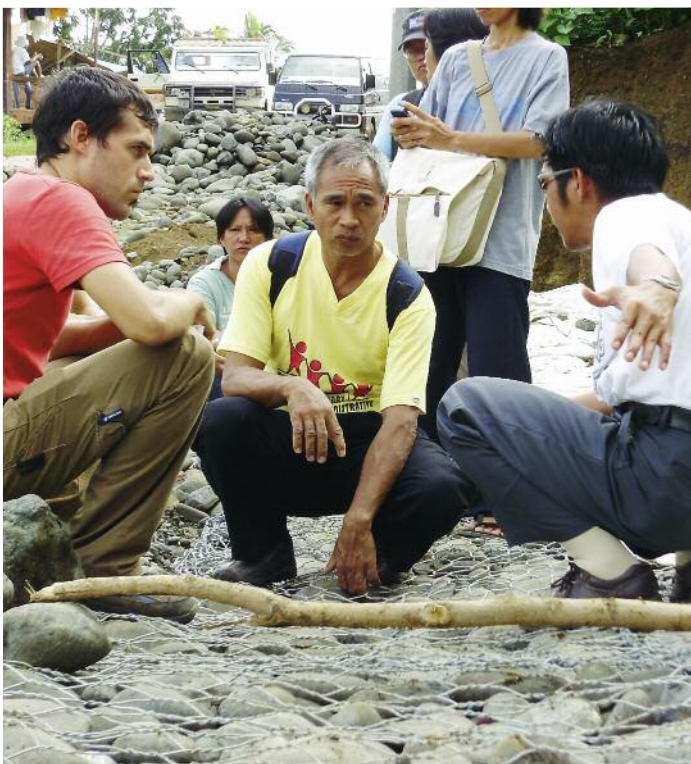
Wie erlebst du selber die Korruption im Alltag?

Dazu zwei Bildimpressionen: Da fahren zum Beispiel Beamte vorbei, die für Bauwerke verantwortlich sind. Sie fahren nagelneue Geländefahrzeuge, und daneben laufen arme Bauersfrauen barfuss und schwer beladen mit ihren Waren zum Markt.

Oder im Moment sind hier Wahlen. Eine gängige Praxis ist, dass die Politiker Stimmen kaufen. Dazu organisieren sie Wahlpartys für arme Leute, mit Essen und viel Alkohol. Danach verkaufen die Leute ihre Stimme für umgerechnet 10 Franken. Für viele ist das ein hoher Betrag.

Spendenvermerk:

Tom Baumann Nansoz, Philippinen



bmi-bild.ch

Selbst aktiv werden

Die Philippinen halten einen traurigen Rekord. Die Korruption ist hier am weitesten verbreitet. Im Kampf gegen diesen Missstand unterstützt die Bethlehem Mission Immensee das apostolische Vikariat Bontoc-Lagawe. Der Bautechniker Tom Baumann Nansoz kontrolliert im Auftrag des SADC (Social Action and Development Center) die öffentlichen Bauwerke. Dazu sichtet er Pläne und Budgets und vergleicht Abläufe und Terminpläne. Zusätzlich begleitet er Freiwilligenteams und leitet sie dazu an, mit einfachen Mitteln die staatlichen Bauvorhaben genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit diesem Basiswissen können diese Teams später selbstständig aktiv werden.

Gemeinsam mit einem Freiwilligenteam kontrolliert der Bautechniker Tom Baumann Nansoz (links) Mängel auf einer Baustelle.